

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 16. November 1907, nachm. 2 Uhr.

1. **Dietrich Buxtehude** (geb. 1637 zu Selffingör,
gest. 9. Mai 1707 zu Lübeck):

Präludium und Fuge für Orgel in Fis-moll.

2. **Peter Cornelius** (geb. 24. Dezember 1824 zu Mainz,
gest. 26. Oktober 1874 ebendaselbst):

„Warum verbirgst du vor mir dein Antlitz?“, Psalmlied
für Chor zu einem Tonstücke von Joh. Seb. Bach, op. 13, Nr. 1.

Warum verbirgst du vor mir dein Antlitz, warum hast du meine
Seele verstoßen? Mein Gott, mein Heiland, wie hab' ich Tag und
Nacht die heißesten Tränen der Reue vergossen! Mich hält wie gefangen
mein Leid, mein Klagen, kein Stern erlösend im Dunkel will tagen.

Dede, dem Grab gleich, umgibt das Herz mir ein Schmerzensabgrund,
der kalt mich umschauert; wie zu den Toten hast, Herr, du mich
gelegt, daß hoffnungslos, trostlos die Seele mir trauert. Wenn du,
Herr, mir schweigest, welch' schaurig Schweigen! Wann meinem Flehen
wirfst, o Gott, du dich neigen?

Nach Psalm 88 von Peter Cornelius.

3. **Ludwig van Beethoven** (geb. 16. Dezember 1770 zu Bonn,
gest. 26. März 1827 zu Wien):

Wohlged für Alt mit Orgel, op. 48, Nr. 6.

An dir allein, an dir hab' ich gesündigt
Und übel oft an dir getan.
Du siehst die Schuld, die mir den Fluch verkündigt,
Sieh', Gott, auch meinen Jammer an.

Dir ist mein Fleh'n, mein Seufzen nicht verborgen
Und meine Tränen sind vor dir.
Ach Gott, mein Gott, wie lange soll ich sorgen?
Wie lang' entfernst du dich von mir?

Herr, handle nicht mit mir nach meinen Sünden,
Bergilt mir nicht nach meiner Schuld.
Ich suche dich, laß mich dein Antlitz finden,
Du Gott der Langmut und Geduld.

Früh woll'st du mich mit deiner Gnade füllen,
Gott Vater der Barmherzigkeit!
Erfreue mich um deines Namens willen,
Du bist ein Gott, der gern erfreut.

Laß deinen Weg mich wieder freudig wallen,
Und lehre mich dein heilig' Recht
Mich täglich tun nach deinem Wohlgefallen,
Du bist mein Gott, ich bin dein Knecht.

Herr, eile du, mein Schutz, mir beizustehen,
Und leite mich auf eb'ner Bahn.
Er hört mein Schrei'n, der Herr erhört mein Flehen
Und nimmt sich meiner Seele an!

Chr. F. Bellert, † 1769.

Bitte wenden!